



...selbstbestimmt wohnen

Vorgemerkt: Mitgliederversammlung 12. Juli 2014	Seite 4
Eröffnung Treffpunkt „MAKA 51“	Seite 8
Sie erwarten Besuch? Gästewohnungen im Bestand	Seite 10
Kultur erleben – Veranstaltungen in Gera	Seite 12
WIR-Aktionen der Genossenschaften	Seite 14

DIE GENOSSENSCHAFT



Die Vorstände Rita Schmidt und Dr. Wolfgang Groeger bei der Eröffnung des „MAKA 51“

Dies veranlasste uns, in diesem Jahr einen neuen Betreiber mit Erfahrung auf diesem Gebiet zu finden. Wir sind nunmehr zuversichtlich, dass wir ab Juli 2014 die ersten Bewohner der pflegebetreuten Wohngemeinschaften begrüßen können und die Tagesbetreuung/Tagespflege ihren Betrieb aufnimmt.

In diesem Jahr wurden darüber hinaus die baulichen Voraussetzungen für eine betreute Wohnform von Müttern mit ihren Kindern geschaffen. Diese unterstützt die soziale Integration dieser Mütter und ihrer Kinder und hilft ihnen, den Alltag gemeinsam zu organisieren.

Für Familien mit Kindern schaffen wir durch Umbau nachfragebezogen große Wohnungen im mittleren Mietpreissegment und haben in der Saalfelder Straße 29 einen Aufzug eingebaut, der allen Bewohnern – jungen und älteren – einen barrierefreien Zugang zu ihrer Wohnung ermöglicht.

Auch auf diese Weise werden wir unserem satzungsgemäßen Anspruch gerecht, eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung zu sichern.

Rita Schmidt
Vorstand

Dr. Wolfgang Groeger
Vorstand

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE MIETER,

viel hat sich in unserer Stadt in den letzten Jahren verändert. Seit dem „BUGA-Jahr“ 2007 nehmen die Geraer die grüne Mitte ihrer Stadt immer mehr in Besitz.

Initiativen der Bürger in Vereinen wie „Ja für Gera“ oder dem „Studentenförderverein“ sind darauf gerichtet, Gera attraktiver zu machen, attraktiver nach außen, aber auch in der Innensicht der Einwohner. Als noch junges Wohnungsunternehmen – wir feiern gerade unseren 18. Geburtstag – haben wir mitgetan bei der Gestaltung der Wohnquartiere, bei der positiven Veränderung der Wohnverhältnisse unserer Mitglieder und Mieter.

Gemeinsam mit den anderen Geraer Wohnungsunternehmen nehmen wir seit 2013 Einfluss auf die Gestaltung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes – ISEK“ und werden darauf aufbauend an der Fortschreibung des „Entwicklungskonzeptes Wohnen – EKW“ sehr aktiv mitwirken, um das Wohnungsangebot an die Nachfrage in den kommenden Jahren weiter anzupassen.

Hier gilt es auch, der sich stärker ausdifferenzierenden Wohnungsnachfrage mit neuen Wohnformen gerecht zu werden.

Im vergangenen Jahr konnten wir das Bauprojekt für zwei pflegebetreute Wohngemeinschaften „Zu den Wiesen 7/9“ in Langenberg abschließen. Der Tag der offenen Tür und weitere Informationsveranstaltungen z.B. für den Seniorenbeirat der Stadt Gera, haben das große Interesse und viel Lob für die bauliche Umsetzung signalisiert. Anlässlich der Gesundheitstage der Stadt Gera konnten wir der Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit des Freistaates Thüringen, Frau Heike Taubert, das Projekt vorstellen und wollten sie damit bestärken, im Gesetzgebungsverfahren zum „Thüringer Wohn- und Teilhabegesetz“ diese Wohnformen so zu verankern, dass deren Entwicklung gefördert wird.

Die Nutzung der beiden neuen pflegebetreuten Wohngemeinschaften steht bereits seit August 2013 auf der Startlinie.

Die Genossenschaft in Zahlen

	Wohnungsbestand	Modernisierungsstand komplex saniert in WE	Modernisierungsstand teilsaniert in WE	Leerstand in WE	davon komplex saniert	Investitionsmaßnahmen in T€	Instandhaltung in T€	Mitglieder	Mitarbeiter	Jahresüberschuss in T€
Ist per 31.12.2013	1.653	1.086	567	227	69	1.650	480	1.196	17	199
Plan 31.12.2014	1.640	1.105	535	190	45	400	418	1.200	18	184

EINEN NEUEN WEG ...

werden unsere drei neuen Mitarbeiterinnen Maria Riedel, Annett Schwendel und Antje Keller, sowie unser Praktikant Marcel Theiß gehen.

Maria Riedel wird uns bei der Vermarktung unserer Wohnungen und Angebote unterstützen, sich um das positive Erscheinungsbild der Genossenschaft und die attraktive Freizeitgestaltung im Treffpunkt „MAKA 51“ kümmern. Seit dem 1. Februar konnte sie Mitarbeiter, Wohnungsbestand, Genossenschaft, Vereine und Partner näher kennenlernen.

Die gelernte Werbegrafikerin und Mutter eines 2-Jährigen ist somit Ansprechpartner für jegliche Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, all Ihre kreativen Belange, Projekte und Ideen. Ohne Kamera werden Sie sie wahrscheinlich nicht oft zu Gesicht bekommen.

In ihrer Freizeit bleibt Frau Riedel kreativ und bastelt und baut gern, jetzt vorwiegend im eigenen Garten mit Sohn und Mann.

Annett Schwendel, Mutter einer Tochter, bereichert unsere Hausverwaltung seit dem 1. März. Einige Mieter der Straße des Bergmanns, des Maienweges, der A.-S.-Makarenko-Straße oder der Laasener Straße werden sie sicherlich schon kennengelernt haben. Wer nicht, kann dies gern jeden Dienstag im „MAKA 51“ zur Sprechstunde bei einer Tasse Kaffee ab 15 Uhr tun. Durch ihre kaufmännische Ausbildung und ihr Wissen in der EDV wird sie uns auch eine große Stütze bei der Umstellung unserer Verwaltungsprogramme sein.

Die gebürtige Geraerin freut sich, in ihrer Heimat weiter arbeiten zu können und auch über den herzlichen Empfang seitens der Mieter und Mitglieder.



Von links: Maria Riedel, Annett Schwendel, Marcel Theiß und Antje Keller gehen in unserer Genossenschaft einen „NEUEN WEG“

Frau Schwendel hat viele Jahre im Vertrieb und der Kundenbetreuung gearbeitet und wird sich nun ihren neuen Aufgaben mit viel Freude stellen.

Nach getaner Arbeit sucht sie die Entspannung in ihrem Garten oder wandert durch „ihr schönes Gera“.

Antje Keller ist gelernte Bürokauffrau und hat bereits einschlägige Erfahrungen in einem IT-Unternehmen als kaufmännische Assistentin und Sachbearbeiterin sammeln dürfen. Seit 16. März ergänzt sie unsere Genossenschaft in der Verwaltung. Sie wird Frau Unger in der Buchhaltung unterstützen und sich des Mitgliederwesens widmen. Auch zum Thema Inhaberschuldverschreibung wird sie künftig mit Rat und Tat Ihr Ansprechpartner sein. Bis in das Jahr 2016 wird Frau Keller eine Weiterbildung über die IHK zur geprüften Bilanzbuchhalterin absolvieren.

Nach Feierabend freut sie sich auf ihre Familie und besonders auf die einjährige Enkelin.

Marcel Theiß, 22 Jahre alt, Berufsschüler im Christlichen Jugenddorf und Berufsbildungswerk Gera, führt seit April 2011 seine Praktikas bei uns in der Geschäftsstelle durch. „Mir hat es immer sehr viel Freude bereitet, hier her zu kommen“ so sein Fazit. Er wird im August 2014 seinen Abschluss als Bürokauffrau ganz bestimmt erfolgreich bestehen.

Wir drücken die Daumen und wünschen das Beste für die Zukunft!

Ina Müller und **Annegret Stein** haben beide ebenfalls einen neuen Weg gewählt. Sie haben sich entschieden, eine andere beruflich Laufbahn zu gehen. Frau Müller beendete zum März und Frau Stein zum Mai ihr Arbeitsverhältnis.



Wir wünschen beiden Mitarbeiterinnen alles Gute und viel Erfolg für Ihre Zukunft!



Von links: Jens Mießler und Jens Winkler Betriebshandwerker/Hausmeister beim „Neuen Weg“

NEUES AUFGABENGEBIET ...

für unseren langjährigen Betriebshandwerker **Jens Winkler**. Der gelernte Elektromonteur war viele Jahre auch als Heizungs- und Sanitärinstallateur tätig. Als solcher ist er unseren Mietern im gesamten Wohngebiet bereits bekannt. Nun ist er im Handwerkerteam Langenberg an der Seite von Roland Acker für das breitere Aufgabengebiet eines Hausmeisters und Betriebshandwerkers zuständig.

Gemäß unserer Motivation, unseren Bewohnern sofort bei Reparaturanfragen und Havarien einen schnellen, fachgerechten und kostengünstigen Service anzubieten, ist eine Installa-

teur-Ausbildung als Hausmeister/Betriebshandwerker in unserem Unternehmen eine wichtige Voraussetzung. Seine Erfahrungen als Installateur und Elektriker kann er bei seiner neuen Tätigkeit effektiv einsetzen.

Jens Mießler, seit 1. Januar als Handwerker in unserem Bestand unterwegs, wird sich vorwiegend um Instandsetzung und Instandhaltung im Bereich Heizung und Sanitär kümmern. Der gelernte Installateur ist dabei, wenn Wohnungen für die Neuvermietung vorbereitet oder für besondere Anforderungen umgebaut werden. Herr Mießler ist verheiratet und hat zwei Kinder.

AM 12. JULI TAGT DAS HÖCHSTE ORGAN UNSERER GENOSSENSCHAFT

Während Sie diese Zeitung in der Hand halten, werden wir bereits die Vorbereitungsarbeiten für unsere diesjährige Mitgliederversammlung zum Jahresabschluss 2013 begonnen haben. Die Einladungen für die Veranstaltung im Clubzentrum Comma, erhalten unsere Mitglieder im Juni.

Aufsichtsrat und Vorstand werden zum Abschluss des Jahres 2013 berichten und vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft ablegen. Durch den Prüfungsverband Thüringer Wohnungsunternehmen e.V. wird das Prüfungsergebnis der bis dahin abgeschlossenen Prüfung bekanntgegeben. Unsere Mitglieder können sich schon im Vorfeld darüber informieren.

Planmäßig finden dieses Jahr Wahlen zum Aufsichtsrat statt. Nach Ende der Amtszeit von 3 Jahren scheiden nach § 24 Abs. 2 unserer Satzung Claudia Tiepner, Dr. Wolfgang Neudert und Wolfgang Radon zum Ende der Mitgliederversammlung aus dem Aufsichtsrat aus. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, ist eine Wiederwahl zulässig. Auch das regelt § 24 Abs. 2 unserer Satzung.

Zur Mitarbeit sind selbstverständlich alle Mitglieder aufgerufen, die die Genossenschaft mit Sachverstand und persönlichem Engagement unterstützen wollen. Sie können für die Wahlen zum Aufsichtsrat kandidieren. Der Aufsichtsrat möchte dazu ausdrücklich, die im Bestand wohnenden Mitglieder ermuntern. Die Zukunft unserer Genossenschaft braucht engagierte Mitglieder in allen Organen.

Auszüge aus der Satzung:

§ 24 Aufsichtsrat

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 3 und maximal 5 Mitgliedern. Die Generalversammlung kann eine höhere Zahl festsetzen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen persönlich Mitglied der Genossenschaft sein.

(2) Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Generalversammlung für 3 Jahre gewählt. Ihre Amtszeit beginnt und endet mit dem Schluss der Generalversammlung, die über ihre Wahl/Entlastung beschließt. Wiederwahl ist zulässig.

§ 25 Aufgaben des Aufsichtsrates

(1) Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in seiner Geschäftsführung zu fördern und zu überwachen. Die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates werden durch Gesetz und Satzung begrenzt. Hierbei

hat er insbesondere die Leitungsbefugnis des Vorstandes gemäß § 27 Abs. 1 GenG zu beachten.

(2) Der Aufsichtsrat vertritt die Genossenschaft gegenüber den Vorstandsmitgliedern.

(3) Der Aufsichtsrat hat der Generalversammlung über seine Tätigkeit zu berichten.

(4) Der Aufsichtsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse bestellen, insbesondere um seine Verhandlungen und Beschlüsse vorzubereiten oder um deren Ausführung zu überwachen.

Nach den Wahlen zum Aufsichtsrat bleibt Zeit für Anfragen der Mitglieder und für ausgiebige Gespräche im Biergarten des Comma's. Bei Rostbratwurst, Kaffee und Kuchen und sonnigem Wetter sind alle Themen zur Diskussion offen.

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein.



SEPA-UMSTELLUNG

... des Zahlungsverkehrs beim Mieten- einzug erfolgreich verlaufen

Die Umstellung auf das neue „Lastschriftverfahren“ ist zum 1. Juli 2013 erfolgreich verlaufen.

Die Erst- und Folgelastschriften wurden termingerecht gezogen. Inzwischen haben sich bestimmt auch alle Mieter daran gewöhnt, dass die Lastschriftmandate auf dem eigenen Kontoauszug der Bank erscheinen.

Ab 1. Januar 2015 wird in der Genossenschaft eine neue betriebswirtschaftliche Software zum Einsatz kommen.

Mit dieser Softwareumstellung wird die Mandatsreferenz automatisch ohne Ihr Zutun umgestellt.

Die neuen Referenznummern werden Sie dann ab Januar 2015, wie gewohnt, auf Ihrem Kontoauszug finden.

Wir unterstützen den Studentenförderverein seit seiner Gründung 2011



Die Initiative von Bürgern und Unternehmen unserer Stadt, sich für Gera als Hochschulstandort stark zu machen, braucht viele Mitstreiter.

Am 5. Mai hatte der Förderverein zu einer Podiumsdiskussion im Rahmen seines öffentlichen Stammtisches eingeladen. Die Gäste im Podium waren Staatssekretär Prof. Dr. Thomas Deufel (SPD), Dr. Mario Voigt (Generalsekretär CDU), Susanne Hennig-Wellsow (Landesvorsitzende Die Linke), Uwe Barth (stellv. Bundesvorsitzender und Landesvorsitzender der FDP), Eugen Weber (Bündnis 90/Die Grünen) sowie Kai Metzner, Geschäftsführer der SRH-Fachhochschule und der Direktor der Berufsakademie Gera/Eisenach Prof. Dr. Burkhard Utecht.

Dem Grunde nach herrschte Einigkeit im Podium – die Aufwertung der Berufsakademie zu einer dualen Hochschule ist auf dem Weg und Start könnte das Jahr 2016 sein. Dazwischen liegen die Verabschiedung der Hochschulstra-

tegie 2020 durch die Landesregierung und die Schaffung der materiellen Voraussetzungen. Das besondere Modell der BA, Praxisnähe, Studienmöglichkeit für Jugendliche mit Berufsabschluss und die enge Partnerschaft mit Wirtschaftsunternehmen zu vereinen, soll fortgesetzt werden. Auch die SRH-Fachhochschule für Gesundheit setzt auf die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis. Sie erhofft sich mehr Unterstützung durch die Landesregierung. Schließlich braucht die Stadt Gera als Hochschulstandort beide – die duale staatliche BA und die private SRH-Fachhochschule.

Derzeit studieren in Gera ca. 1.300 junge Menschen. Bis zur Zielmarke des Studentenfördervereins von 5.000 Studierenden in Gera ist es noch ein anstrengender Weg. Neben der Unterstützung durch Politik und die Landesregierung braucht es auch die Mitarbeit der Stadt und ihrer Bürger. Mehr als 100 Mitglieder zählt der Studentenförderverein schon und ist offen für neue Mitstreiter.

BETRIEBSKOSTEN UND MEHR

Jetzt laufen die Vorbereitungen zur Betriebskostenabrechnung 2013 auf Hochtouren. Die Zusammenstellung aller Kosten und Verteilung auf die Bewohner im Zusammenspiel mit der Heizkostenabrechnung werden wir im Juni/ Juli abschließen und dann mit dem Druck der Schreiben beginnen. Im August soll sie Ihnen dann vorliegen – die Betriebskostenabrechnung 2013. Ihre Fragen dazu wird Frau Pfannenschmidt beantworten.

Erst mit der nächsten Abrechnung wird sich zur Verteilung der Heizkosten etwas ändern. Durch den Einbau der Wärmemengenzähler im Kreislauf zur Erwärmung des Wassers, die wir 2013 überall realisiert haben, wird die Wärmemenge, die auf Heizung und Wasser jeweils entfällt, genau bestimmt. Die Abrechnung wird dadurch gerechter.

Die Auswertung zur Entwicklung der Betriebskosten werden wir in der nächsten Zeitung veröffentlichen. Zur Fernwärme konnten wir mit der EGG bis Ende 2016 stabile Preise auf dem bzw. unter dem Niveau von 2013 vereinbaren. Nun muss nur noch das Wetter mitspielen, dass am Ende die Kosten moderat bleiben.

Altkleidersammlung

Sicher sind Ihnen in Langenberg und Lusan unsere neuen Kleidercontainer aufgefallen. Sie haben ein angenehmes Erscheinungsbild und unsere Kleiderspenden dienen auch noch einem guten Zweck. Mit der Firma ReSales haben wir neue Verträge abgeschlossen. Lesen sie auch auf Seite 17.

Standorte Altkleidercontainer:

Langenberg Steinbeckstraße 21
Steinbeckstraße 34
Steinbeckstraße 45
Zu den Wiesen 12
Lusan Birkenstraße 76
Karl-Matthes-Straße 57

Einfacher Defekt oder Havarie?

Meist passiert es am Freitag Nachmittag oder am Wochenende: Der Lichtschalter funktioniert nicht, die Heizung wird nicht warm oder die Wechselsprechanlage streikt. Da hilft zu den Geschäftszeiten der Handwerker der Genossenschaft.

Und **außerhalb dieser Zeiten** bei einer **Havarie** der Havariedienst der Firma **bauINTERN Service GmbH, Telefon: 737980**.

Havarie – was zählt alles dazu?

Heizung/Warmwasser

- Totalausfall in der Wohnung oder im Haus
- defekter Heizkörper oder Thermostatventil mit erheblichen Wasseraustritt

Sanitär

- Rohrbruch an der Wasserversorgungsleitung
- defektes Ventil mit erheblichem Wasseraustritt
- Verstopfung der Toilettenabwasserleitung und der Hauptwasserleitung innerhalb des Gebäudes

Gas

- Wahrnehmung von Gasgeruch

Elektro

- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Kabelbrand
- Brand oder Schmoren in Verteiler- oder Steckdosen

Die Genossenschaft möchte natürlich die Instandhaltungsgelder in planmäßige Verbesserungen im Wohnungsbestand stecken. Nur wenn ein solcher Notfall eintritt, soll der Havariedienst zum Einsatz kommen!

Neues vom Finanzamt

Zum Stichtag 1. Januar 2015 wird ein automatisiertes Verfahren zum **Abzug von Kirchensteuer** auf abgeltend besteuerte Kapitalerträge (z.B. Zinsen) gemäß Einkommensteuergesetz (EStG) eingerichtet, **sofern eine Religionszugehörigkeit besteht**. Durch die Ausgestaltung des Verfahrens als automatisiertes Abrufverfahren soll der Aufwand für Steuerpflichtige wie auch für Abzugsverpflichtete möglichst gering gehalten werden. Zur Vorbereitung des automatisierten Abzugs der Kirchensteuer sind wir gesetzlich verpflichtet, einmal jährlich beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) die Religionszugehörigkeit aller Kunden abzufragen. Diese Abfrage wird erstmalig im Zeitraum vom 1.9. bis 31.10.2014 durchgeführt. Über die bevorstehende Abfrage und das diesbezüglich bestehende Widerspruchsrecht werden wir im Juni 2014 jedes Mitglied, dessen weitere Geschäftsanteile bei der Genossenschaft verzinst werden, in einem persönlichen Anschreiben informieren.

SPERRMÜLL-TERMINE 2014

19.08.	Karl-Matthes-Straße 85 (für Karl-Matthes-Straße 53 – 59 und 85 – 89)
20.08.	Zeulsdorfer Straße 103 (für Zeulsdorfer Straße 99 – 103)
21.08.	Zeulenrodaer Straße 2 – 24
25.08.	Zeulsdorfer Straße 73 (für Zeulsdorfer 63 – 73 und Lärchenstraße 1 – 11)
26.08.	Saalfelder Straße 21 – 31
27.08.	Zeulsdorfer Straße 1 (für Zeulsdorfer Straße 1 – 11 und Birkenstraße 74 – 78)
28.08.	A.-S.-Makarenko-Straße 37 – 77
01.09.	Otto-Lummer-Straße 2 – 10
03.09.	Walter-Gerber-Straße 12 – 18

Weitere Möglichkeiten der kostenlosen Sperrmüllentsorgung:

RECYCLINGHÖFE: Hainstraße, Berliner Straße, Auenstraße, Berta-Schäfer-Straße (während der Öffnungszeiten bis zwei Kubikmeter ohne zusätzliches Entgelt)

ABRUFSAMMLUNG: Telefonnummer (0365) 8332150 (AWV Ostthüringen)

Nach telefonischer Anmeldung wird der Sperrmüll zu einem vorgeschlagenen Termin entsorgt. Dies gilt nicht für Garagen- oder Kleingärten, Bieblach, Bieblach-Ost oder Lusan.



WICHTIGER HINWEIS

Bitte lagern Sie keinen Sperrmüll in den Gemeinschaftsräumen der Häuser und entsorgen Sie am Tag der Containeraufstellung Ihre Gegenstände selbstständig. Kurzfristig für einen Sperrmüllentsorgungstermin bereitgestellte Gegenstände, können Sie dem Hausmeister melden und mit Ihrem Namen und Abholungstermin versehen.

Evtl. nicht entsorgte oder langfristig liegengeliebene Gegenstände müssen von der Wohngenossenschaft kostenpflichtig entsorgt werden, um die Rettungs- und Fluchtwege frei zu halten.

Im Interesse aller Mieter und Ihrer eigenen Betriebskostenabrechnung und Sicherheit bitten wir um Rücksicht und Einhaltung.

BAUMASSNAHMEN

2013 UND 2014

Mit einem Volumen von mehr als 1,6 Mio. Euro war 2013 die Umgestaltung der Häuser Zu den Wiesen 7 und 9 unsere größte Investition.

Planmäßig konnte im August der Bau inklusive Aufzug an die Bewohner übergeben werden. Zwar gab es die ersten Tage einige Aufzuganlaufschwierigkeiten, aber mit 12 Haltestellen und Vorrangprogrammierung für bestimmte Etagen ist der Aufzug etwas ganz Besonderes. Er verbindet zwei Häuser und erschließt damit 54 Wohneinheiten barrierefrei.

Zwei WGs mit jeweils 10 Apartments, 23 Einraumwohnungen, 9 Zweiraumwohnungen, eine Dreiraumwohnung und die Räume der Tagespflege finden hier Platz.

Für Ehepaare, bei denen ein Partner besonderer Pflege bedarf, bieten wir die Zusammenlegung nebeneinanderliegender Einraumwohnungen an.

Lange mussten wir auf die „Inbetriebnahme“ der Tagesbetreuung/-pflege warten. Im Sommer – mit Verspätung – soll es nun losgehen. Die Pflege mit Herz wird als Servicepartner für die Bewohner da sein.



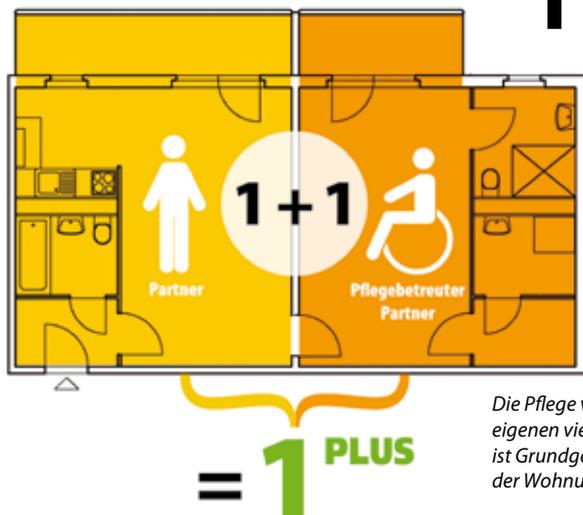
Zu den Wiesen 7 und 9 sind Wohnungen mit verschiedenen Grundrissen entstanden.

© Homstaging Antje Richter



Mein Partner muss gepflegt werden, was tun?

$$1 + 1 = 1^{PLUS}$$



Die Pflege von Angehörigen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, ist Grundgedanke bei der Umsetzung der Wohnungszusammenlegung.



Barrierearme Bäder, wie hier mit einer bodengleichen Dusche und ausreichend Bewegungsfreiheit, erleichtern das eigenständige Leben im Alter oder mit Handicap.



Die Neugestaltung des Wohnumfeldes ist Grund für die umfangreiche Baumaßnahme in der Steinbeckstraße.

Kleinere Instandsetzungen haben wir im Stadtzentrum – Straße des Bergmanns und Laasener Straße – mit der Erneuerung der Fensterbänke realisiert.

In der Steinbeckstraße 53 – 59 wurde die Dacheindeckung erneuert, Eingangsbereiche in der Zeulenrodaer Straße und Zu den Wiesen wurden instandgesetzt und im Wohnumfeld der kleinen Steinbeckstraße ein Gerätehaus errichtet.

Im Oktober war dann der Start für den Umbau in der Saalfelder Straße. Ein Aufzug, der 14 Wohnungen ohne Barrieren erschließt und die Ausstattung von Wohnungen mit niedrigschwelligen Duschen sowie umfangreiche Grundrissänderungen von der Zweiraum- bis zur Fünfraumwohnung erfreuten sich einer

großen Nachfrage. Bereits im Februar konnten die ersten Wohnungen und der Aufzug in Besitz genommen werden.

Noch vor den Sommerferien wird unsere größte Zweiraumwohnung und letzte freie Wohnung im Haus mit fast 89 m² bezugsfertig sein. Auch in der Nachbarschaft war die Nachfrage nach den veränderten Wohnungen groß.

Im Jahr 2013 haben wir mit notwendigen Reparaturarbeiten an den Balkonanlagen in der A.-S.-Makarenko-Straße begonnen und führen diese 2014 weiter.

Anfang 2014 musste unser Hausmeister in Bieblach zum dritten Mal umziehen. Neben unserer Gästewohnung hatten wir einen Raum für Begegnungen eingerichtet und die



Bereits im Dezember des vergangenen Jahres wurde das neue Gerätehaus in der Steinbeckstraße aufgestellt.

Glühwein und Feuerschale spendeten zur Übergabe wohlige Wärme und Licht bei eisigen Temperaturen.

angrenzenden Räume als Hausmeisterbüro vorgesehen. Sprechzeiten finden seit März im „MAKA 51“ statt.

Im Plan 2014 sind weitere Wohnungsumgestaltungen in Bieblach und Lusan. Die Herrichtung des Wohnumfeldes in der Steinbeckstraße 59 bis 63 wird in diesem Monat abgeschlossen und mit den Arbeiten am Garten hinter Zu den Wiesen 7/9 zeitnah begonnen.

Im Sommer laden dann die neuen Wege und Bänke alle Bewohner zum Spazieren und Verweilen ein. Auch für die Gestaltung der Wand zum Nachbargrundstück haben wir uns etwas besonderes ausgedacht.

Lassen Sie sich überraschen!



In der Saalfelder Straße entstanden im Rahmen der barrierearmen Wohnungsumgestaltung interessante Badlösungen. Moderne Badmöbel, Armaturen und Keramiken sowie großflächige Fliesen verleihen den Bädern ein zeitgemäßes Wohnambiente.



RAUM FÜR ERLEBNISSE UND BEGEGNUNGEN



Katja Pfannenschmidt beim kreativen Ideenaustausch zum Thema „Näh-Café“.

ERÖFFNUNG TREFFPUNKT „MAKA 51“

Am 20. Februar war es endlich soweit. Nach langer Ideenschmiede, Planung, Bauzeit, Einrichtungphase und Vorbereitung, konnten wir Ihnen endlich unseren neuen Treffpunkt präsentieren.

Mit so großem Ansturm hatte keiner unserer Mitarbeiter gerechnet. Viele Interessierte besichtigten das neue Hausmeisterbüro, die anliegende Gästewohnung und die große und modern eingerichtete Wohn-Koch-Landschaft, die nun als Raum für Clubs, Treffen, Vorträge, Feiern usw. genutzt werden soll.

Bei Kaffee und Kuchen – gebacken von den Frauen des Komm.Zentrums Langenberg – plauderten wir über Nutzungskonzepte und fragten nach Ihren Interessen für mögliche Veranstaltungen oder Projekte.

Einige Besucher konnten sich für ein gemeinsames Osterbasteln begeistern, andere haben sich wiederum zu einem Rommé-Treff gefunden und gestalten so eine gemeinschaftlich, schöne Zeit mit- und füreinander.

Falls auch Sie Ideen haben, den Treffpunkt besichtigen oder an einem Treff teilnehmen möchten, kommen Sie zum Schnuppern doch einfach mal vorbei oder melden Sie sich bei Frau Schwendel, Herrn Meißner oder Frau Riedel.

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen und viele schöne Erlebnisse.



Hausmeister Rolf Meißner mit Besuchern im Gespräch.



Auch die kleine Hanna freute sich sichtlich über den Trubel am Tag der Eröffnung.



Vorstände und Mitarbeiter vom „Neuen Weg“: Dr. Wolfgang Groeger, Gabriele Heine, Maria Riedel, Katja Pfannenschmidt, Annett Schwendel, Rita Schmidt und Ina Müller (v.l.) – kurz vor der Eröffnung.



Die modern eingerichteten Räume stehen allen offen.

GROSSE FEIER, WENIG PLATZ?

Sie möchten sich in heimischer Atmosphäre mit Ihrer Familie oder Freunden treffen, aber Ihr eigenes Wohnzimmer ist zu klein? Dann ist unser „MAKA 51“ genau das Richtige für Sie!

Unser Treffpunkt in der **A.-S.-Makarenko-Straße 51** bietet eine moderne Einrichtung und verfügt über etwa 14 Sitzplätze. Sie können unsere „MAKA 51“ für Familienfeiern, Treffen und Clubs nutzen, sowie für Vorträge und Angebote von Vereinen und Gewerbe.

Die **Mietkosten** betragen pro Tag für:

- Mitglieder** ▶ 30,00 Euro
- Mieter** ▶ 40,00 Euro
- sonstige** ▶ 60,00 Euro

Die Kautions in Höhe von 75,00 Euro erhalten Sie nach Schlüsselübergabe zurück. Hinzu kommen 25,00 Euro für die Endreinigung. Alle Preise inkl. MwSt.

Sie wollten sich schon immer einmal mit Gleichgesinnten treffen und Ihre Erfahrungen austauschen, vielleicht sogar eine AG oder einen Club gründen?

Wir sind für Ihre Ideen offen und unterstützen Sie!

Gewerbliche Preise oder Vergünstigungen für Vereine oder Treffs besprechen wir gern individuell mit Ihnen.

Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, unsere 2-Raum-Gästewohnung, direkt neben der „MAKA 51“, anzumieten.

Ihre Ansprechpartnerin für private Nutzung und Vermietung:

Annett Schwendel

Telefon: (0365) 82550-84

E-Mail: annettschwendel@wg-neuerweg.de

Ihre Ansprechpartnerin für gewerbliche Nutzung und Veranstaltungen:

Maria Riedel

Telefon: (0365) 82550-73

E-Mail: mariariedel@wg-neuerweg.de



Der „MAKA 51“ bietet auch Platz für kreative Veranstaltungen, wie hier beim gemeinsamen Basteln

VERANSTALTUNGEN IM „MAKA 51“

Sprechstunde mit Kaffee

(Hausverwaltung)

NEU jetzt jeden Dienstag, 15 Uhr

Kreativ-Treff

mittwochs, 8-wöchentlich, 14 Uhr

9.7., 3.9., 29.11., ...

Rommé-Treff

montags, 14-tägig, 14 Uhr

26.5., 9. + 23.6., 7. + 21.7., 4. + 18.8., ...

Tupper-Party

30.6., 16 Uhr (Bitte bis 20.6. anmelden!)

Weitere Termine und Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie über die Aushänge in Ihrem Hauseingang, auf unserer Internetseite, sowie am Telefon unter (0365) 82550-6.



SIE ERWARTEN BESUCH?

WIR HABEN DIE RICHTIGE UNTERKUNFT FÜR SIE!

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG hat für Sie und Ihren Besuch in den verschiedenen Wohngebieten Geras unterschiedlich große Gästewohnungen eingerichtet. Die jeweiligen Hausverwalter sind auch dafür Ihre Ansprechpartner.

Zwischen 16 und 26 Euro betragen die Übernachtungskosten pro Person und Tag für Mitglieder, für Mieter zwischen 21 und 32 Euro, Touristen zahlen 26 bis 37 Euro. Dazu berechnen wir eine Bettensteuer pro Person und Nacht in Höhe von 1 Euro, die Endreinigung beträgt 25 Euro. Wir haben auch spezielle Angebote für Pendler. Sprechen Sie uns bitte an!

GÄSTEWONUNGEN IM BESTAND

Lusan

3-RW 1. OG Saalfelder Straße 21

Bieblach

2-RW EG A.-S.-Makarenko-Straße 49

Langenberg

1-RW EG Zu den Wiesen 20

1-RW EG Steinbeckstraße 55

2-RW EG Steinbeckstraße 5



© Africa Studio, fotolia.com

1-Raumwohnung | Langenberg
Steinbeckstraße 55



2-Raumwohnung | Bieblach
A.-S.-Makarenko-Straße 49



3-Raumwohnung | Lusan
Saalfelder Straße 11



BALKON-, FASSADEN- UND VORGARTENWETTBEWERB

„Gera blüht auf“

Der BUGA-Förderverein ruft auch in diesem Jahr wieder alle Bürger, Vereine, Institutionen, Vermieter und Gewerbetreibenden von Gera zum Balkon-, Fassaden- und Vorgartenwettbewerb auf!

Mit dabei sind wie im Vorjahr die Gewo Gera, die GWB „Elstertal“ mbH, die WBG „Aufbau“ Gera eG, die WBG „Glück Auf“ Gera eG, die WBG UNION eG, die WG „Neuer Weg“ eG und die Geraer Baugenossenschaft GWG eG.

Gemäß des BUGA-Gedankens 2007 soll unsere Stadt wieder blühen und grünen.

Also schmücken Sie...

Ihre Häuser, Wohnungen und Betriebe, wenn es heißt: „Wer hat den für alle sichtbar schönsten, mit Blumen und Pflanzen geschmückten Balkon, die phantasievollste Hausfassade oder den originellsten Vorgarten?“

Von Juli bis September werden monatlich drei Sieger von einer fachkundigen Jury gekürt – ein Mieter, ein Wohnungs-/Hauseigentümer und ein Gewerbetreibender. Zusätzliche Preise werden für besondere Initiativen vergeben. Allen Siegern winken attraktive Preise und eine Einladung zur großen Abschlussparty.



Bitte melden Sie den Balkon, die Fassade oder den Vorgarten, der Ihnen am besten gefällt – es kann auch Ihr eigener sein – in der **Geschäftsstelle der WG „Neuer Weg“ eG**, Telefon: (0365) 82550-6, E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de oder des **BUGA-Fördervereins**, Telefon: (0365) 8304010, E-Mail: info@buga2007.de, an. Optimalerweise geben Sie den Name, die betreffende Adresse einschließlich Telefonnummer an.

10. LUSANFEST VOM 4. BIS 6. JULI 2014

Drei tolle Tage auf dem Festplatz Werner-Petzold-Straße, 600 Akteure, über 40 Shows, erwartete 15.000 Besucher – das ist Deutschlands größtes Stadtteilfest.

FREITAG

Am frühen Abend können die ganz Aktiven den „2. Breakdance Summer Jam“ rocken und gewinnen. Mit 2 vs. 2 Battles und Workshop bietet sich hier die Gelegenheit neben dem Battlen, auch etwas zu lernen. Und für die weniger Aktiven und die, die sich (noch) nicht trauen, wird es wieder ein tolles und spannendes Erlebnis sein.

SAMSTAG

Über 60 Firmen, Vereine, Schausteller und Anbieter von Speisen und Getränken prägen das Erscheinungsbild auf dem ganzen Festplatzareal. 10 Uhr beginnt im Zelt ein zünf-

tiger Schalmeien-Frühschoppen. Ab 18 Uhr wird anlässlich des 10-jährigen Jubiläums eine Show-Premiere gefeiert: „Los! Wetten! – Die große Live-Mitmach-Show“ wird außergewöhnliche Leistungen von Wettkandidaten aus Gera, dem Land oder der Republik zum Mittelpunkt haben. Im Festzelt wird alles auf Großbildleinwand übertragen, sodass das Publikum später seine Lieblingswette wählen kann. Das kulturelle i-Tüpfelchen wird die Trommelshow „redATTACK“ sein. Zum Ausklang kommen Tanzfreudige auf ihre Kosten.

SONNTAG

Am Sonntag wird 10 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst eingeladen. Anschließend präsentieren sich wieder viele Kinder und Vereine mit ihren künstlerischen Leistungen auf der Festzeltbühne. 15 Uhr fällt der Startschuss zum dritten und einzigen

Stöckelschuhwettbewerb Thüringens („Stiletto-Sprint“). Die Mutigen sprinten auf mindestens 5 cm hohen Absätzen um den beliebten Pokal (nebst Preisgeld) und stellen sich der Wahl des originellsten Outfits. Ein schauspielerischer und musikalischer Ausklang rundet das Festgeschehen des Lusanfestes bis 22 Uhr ab.

Der Eintritt ist wie immer frei. Wer nicht gut zu Fuß ist, den empfehlen wir die in unmittelbarer Nähe haltenden öffentlichen Verkehrsmittel. PKW-Fahrer finden umliegend öffentliche Parkplätze.

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.breakdance-summer-jam.de
www.los-wetten.de
www.stiletto-sprint.de

(Quelle: VARIA-Service)



KULTUR ERLEBEN – VERANSTALTUNGEN IN GERA

■ Museum für Angewandte Kunst

Greizer Straße 37
geöffnet: Mi. – So., Feiertag 12 – 17 Uhr

■ Art deco und Funktionalismus

Angewandte Kunst zwischen den Weltkriegen

■ Keramik des 20. Jahrhunderts

Schenkung Ingrid und Werner Welle

■ Der geduldige Blick

Sonderausstellung noch bis 1. Juni
Fotografien von Thoms Kläber

■ Museum für Naturkunde Gera

mit Mineralienhöhler | Nicolaiberg 3
geöffnet: Mi. – So., Feiertag 12 – 17 Uhr
19. 5. – 4. 6. Museum bleibt geschlossen!

■ Ostthüringen als Landschaftsraum – zur Geologie, Flora und Fauna

■ Das Einmaleins der Minerale

Entstehung, Gestalt und Nutzen
Ausstellung im Höhler unter dem Schreiberschen Haus

■ Die Titen und die Miten

Formenreichtum der Tropfsteine
Kabinettausstellung nur noch bis 1. Juni

■ Botanischer Garten

Eingänge Nicolaistraße und Schillerstraße
geöffnet: Mi. – So., Feiertag 12 – 16.30 Uhr

■ Historische Höhler

Nicolaiberg 3 (Rückseite des Museums für Naturkunde, Eingang über Steinweg/Ecke Geithes Passage)

Besichtigung zu den öffentlichen Führungen:
Mi. 13 + 15 Uhr; Do. – So., Feiertag 11, 13 + 15 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Stadtmuseum

Museumsplatz 1
geöffnet: Mi. – So. und feiertags 12 – 17 Uhr
geschlossen: 30.6. – 18.7.

■ Rückblicke – Einblicke – Ausblicke

Dauerausstellung
Die Geschichte Geras von den Anfängen bis heute

■ Romantisches Gera

Themenausstellung
Bürgerliches Leben im 19. Jhd. in Werken der Malerfamilie Fischer

■ Schatzhaus der Geraer Geschichte

Sonderausstellung – nur noch bis 29. 6.
Highlights, Einmaliges und Kurioses aus den Beständen des Stadtmuseums
Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum des Stadtmuseums im ehemaligen Zucht- und Waisenhaus
Führungen: So., 1. 6., 15. 6., 29. 6., 14 Uhr

■ Kunstsammlung Gera | Orangerie

geöffnet: Mi. – So. und feiertags 12 – 17 Uhr

■ Szenen des Krieges

Zeichnung, Druckgrafik, 6.6. – 31. 8.,

■ Interieur: Vom Ansichtsraum zum Erlebnisraum

Gemälde, Zeichnung, Druckgrafik

■ Lisa Weber. Artist in Residence 2013

Installation und Zeichnung

■ Kunstsammlung Gera | Otto-Dix-Haus

geöffnet: Mi. – So. und feiertags 12 – 17 Uhr
Ständige Ausstellung mit Hauptwerken aus allen Schaffensperioden von Otto Dix und Einblicke in das historische Ambiente eines Arbeiterhaus-haltes um 1900.

■ Otto Dix. Malerei aus dem Spätwerk

Werke aus der Geraer Sammlung
Sonderausstellung
Dokumentation zu Leben und Werk

■ Öffentliche Stadtrundgänge und -führungen des Gera Tourismus e.V.

Tourist Information Gera, Heinrichstraße 35
Tel. 0365 8304480, www.gera-tourismus.de
geöffnet: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr

■ Panoramablick vom Rathausurm

Rundblick über Gera von der Aussichtsplattform in 34 m Höhe genießen
Sa., So. und feiertags (bis Okt.) 14 – 17 Uhr
verlängerte Öffnungszeiten zum Höhlerfest und Märchenmarkt

■ Öffentl. Stadtrundgang Gera – Zentrum

mit dem Gästeführer durch die Altstadt und auf den Rathausurm, Treffpunkt: Tourist Info im H35
Sa. (bis 25.10.) 14 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Std.

■ Nachtwächter-Geschichten in der Altstadt

Erfahren, wo es in Gera spukt
Treffpunkt: Haltestelle Sorge/Markt: 23.5., 6.6., 4.7., 1. + 22.8., 5. 9., 3. 10. | 21 Uhr | Dauer: ca. 1,5 Std.

■ 100 Jahre Haus Schulenburg

Interessantes zum Henry-van-de-Velde-Bau inkl. Garten und aktueller Sonderausstellung
Haus Schulenburg: 25. + 29.5., 8. + 9. + 29.6., 27.7., 31.8., 28.9., 3. + 26. + 31.10. | 14 Uhr
Dauer: ca. 1 Std.

■ Unterhäuser Nachtwächter

den historischen Stadtteil entdecken
Treffpunkt: Orangerie, Fr., 20.6., 25.7., 19. 9. | 21 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Std.

■ Villen im Trend

über die Architektur und die Anekdoten der einstigen Bewohner staunen
Treffpunkt: Tourist Info im H35: Sa., 21.6., 19.7., 16.8., 20.9., 18.10. | 11 Uhr | Dauer: ca. 2 Std.

VERANSTALTUNGEN

MAI 2014

bis 25.5. | 100 Jahre Gebr. Frank – 400 Jahre Druckereien und Verlage in Gera
Studioausstellung, Stadtmuseum

Do., 22.5. | Seniorennachmittag
14 Uhr, Stadtmuseum, Erika Wellmann stellt Frauenpersönlichkeiten aus Gera vor

Do., 22.5. | Deutsches Sportabzeichen
16.30 – 18.30 Uhr, Stadion der Freundschaft

Sa., 24.5. | Eruptionen, Embryonen, Evaporationen
11 Uhr, Museum für Naturkunde
über Vulkane und ihren Einfluss auf das Klima
Kinder- und Jugendgruppe
Geraer Mineralien- und Fossilienfreunde e. V.

Sa., 24.5. | 24. Offene Stadtmeisterschaften
8 – 17 Uhr, Hofwiesenbad, Schwimmen

24. – 25. 5. | 5. Geraer Töpfermarkt
10 – 18 Uhr, Marktplatz, Eröffnung: 24.5, 10 Uhr
Keramik aus Meisterhand – Töpferhandwerk von Bremen bis Bayern in seinen schönsten Formen

So., 25.5. | WIR-Kinderfest ...sind dabei.
10 – 17 Uhr, Tierpark Gera, Eintritt für Kinder frei.
Ihre Genossenschaften in Gera

Di., 27.5. | 20. Stadtjugendspiele + Barmer-Grundschulsporfest für Kinder von 9 – 10 Jahren, 12 – 17 Uhr, Stadion der Freundschaft

Di., 27.5. | Hurra! Wir werden älter!
Das Phänomen Alter – 1000 gute Gründe sich drauf zu freuen, 19 Uhr, KuK
Vortrag der DAK, Prof. I. Froböse u. P. Großmann
Lassen Sie sich vom Vortrag unserer beiden bekannten Redner begeistern.
Entdecken Sie sich und Ihr Lebensalter neu.
Anmelden und kostenfreie Eintrittskarte sichern unter: www.dak-aelterwerden.de oder im Servicezentrum der DAK-Gesundheit.

29.5. – 1.6. | Bundeshauptversammlung der Deutsch-Finnischen Gesellschaft

Sa., 31.5. | Kakteen und andere Sukkulenten
10 – 18 Uhr, Botanischer Garten, Börse u. Ausstell.

Sa., 31.5. | Kultur im Küchengarten

15 Uhr, Auftakt der Konzertreihe
Tanzkreis „Brillant“ Gera e.V.

JUNI 2014

So., 1.6. | Kakteen und andere Sukkulenten
10 – 18 Uhr, Botanischer Garten

Di., 3.6. | Tag des Radsports um den „Olaf Ludwig-Pokal“
9–15 Uhr | Radrennbahn

Sa., 7.6. | „eroprazisa“ Nachwuchs-Bahn-Cup
3. Lauf, 16.30 Uhr, Radrennbahn

Sa., 7.6. | Fußball Herren
Kreisliga: Leumnitz – Altenburg, 15 Uhr, Sportplatz Heinrichsgrün

So., 8.6. | SILLY – OPEN AIR 2014
21 Uhr, Hofwiesenpark, Veolia-Bühne

8. + 9. 6. | 20. Geraer Tierparksafari

Mi., 11.6. | Bürgersinn für Bildung: 150 Jahre Geraer Realschule auf dem Nicolaiberg
18 Uhr, Stadtmuseum
Bildvortrag Peter Bussemer und Jürgen Müller

13. – 15. 6. | Deutsche Meisterschaften Finswimming
8 – 17 Uhr, Hofwiesenbad

14. + 15. 6. | Rollhockey Herren 2. Bundesliga
14.6. 14 – 20 Uhr und 15.6. 9 – 15 Uhr
Rollhockeyanlage, Rollsportclub Gera e.V.

Mi., 18.6. | 10.000m Bahnlauf
19 Uhr, Sportplatz Brüte, Gera Lusan

Sa., 21. 6. | 20. Springergala Wasserspringen
10 – 12 Uhr | Hofwiesenbad

Sa., 21.6. | 4. Löbichauer Haldenlauf
Start: 9 Uhr, Förderturm Löbichau
Lauf zur und über die Halde Beerwalde: 8,5 km Nordic Walking, 0,4 km Bummilauf, 1,1 km Kinderlauf, 3,3 km Lauf, 8,5 km Hauptlauf + 12,7 km Lauf
Anmeldung bis 18. 6.: info@haldenlauf.de

Sa., 21.6. | Sprint- und Springertag Jugend
9 – 15.30 Uhr, Stadion der Freundschaft

Do., 26.6. | 4. Tag des Mädchenfußballs
12 – 17.30 Uhr, Sportplatz Heinrichsgrün

Do., 26.6. | Deutsches Sportabzeichen
16.30 – 18.30 Uhr, Stadion der Freundschaft

Fr., 27. 6. | 6. Kita-Olympiade

8 – 13 Uhr, Stadion der Freundschaft

Sa., 28. 6. | Punktspiel Wasserball

9 – 12 Uhr, Hofwiesenbad

Sa., 28. 6. | „eropräzisa“ Nachwuchs-Bahn-Cup

4. Lauf, 16.30 Uhr, Radrennbahn

Sa., 28. 6. | Kultur im Küchengarten

15 Uhr, Musikalische Lesung, Jana Huster, Lutz Geißler

28. + 6. | 75 Jahre Rollhockey in Gera +

Rollhockey Herren 2. Bundesliga + Turnier U9
28.6. 8 – 22 Uhr, 29.6. 8–18 Uhr, Rollhockeyanlage

So., 29. 6. | HOLI-Festival

ab 12 Uhr, Hofwiesenpark, Veolia-Bühne

Sa., 31. 6. | 35. „Ran ans Netz“ Jugendturnier

9 – 16 Uhr, Pannordfalle, Volleyball U13 – U18

JULI 2014

Fr., 4. 7. | Sommerfest Langenberg Tal | **Vorgemerkt!**

Fr., 4. 7. | 34. Heeresberglauf Gera

19 Uhr, Sportplatz Brüte, Gera Lusan

4. – 6. 7. | Lusanfest **WIR!**
...sind dabei.

Sa., 5. 7. | Rhythmischen Sportgymnastik

Offenes Turnier, 9 – 19 Uhr, Pannordfalle

Sa., 5. 7. | Beachvolleyball „BEACH & BEATS“

9 – 18.30 Uhr, Beachplatz Vollersdorfer Straße

Mi., 9. 7. | „eropräzisa“ Nachwuchs-Bahn-Cup

5. Lauf, 16.30 Uhr, Radrennbahn

10. – 12. 7. | 9. Philharmonisches Konzert

Hofwiesenpark, Veolia-Bühne

Sa., 12. 7. | 13. Elstertal-Marathon

9 Uhr, Eingangsbereich Hofwiesenbad

Sa., 12. 7. | Tischtennis Landesmeisterschaften

Behindertensport, 9 – 18 Uhr, Pannordfalle

Sa., 12. 7. | Turnen Liga

9 – 18 Uhr, Turnsportzentrum

So., 13. 7. | 3. Steher- und Sprinterpreis der

Stadt Gera (vakant)

15 Uhr, Radrennbahn

14. – 20. 7. | 27. Internationale Thüringen-

Rundfahrt der Frauen

Do., 17. 7. | Einzelzeitfahren in Gera

16 – 20 Uhr, Marktplatz

Sa., 19. 7. | Rollhockey Herren 2. Bundesliga

14 – 20 Uhr, Rollhockeyanlage

Sa., 19. 7. | 360 Grad Heimat-Festival

Hofwiesenpark, Veolia-Bühne

Sa., 26. 7. | Kultur im Küchengarten

15 Uhr

So., 20. 7. | Rollhockey Herren 2. Bundesliga

9 – 15 Uhr, Rollhockeyanlage

Do., 31. 7. | Deutsches Sportabzeichen

16.30 – 18.30 Uhr, Stadion der Freundschaft

AUGUST 2014

So., 24. 8. | Queen Festival

So., 24. 8. | 16. Geraer Museumsnacht

19 – 1 Uhr

Mi., 27. 8. | 5.000 m Bahnlauf

19 Uhr, Sportplatz Brüte, Gera Lusan

Do., 28. 8. | Deutsches Sportabzeichen

16.30 – 18.30 Uhr, Stadion der Freundschaft

Sa., 30. 8. | Volleyball Sommerturnier

8 – 20 Uhr, Pannordfalle

30. – 31. 8. | Internationales Rollhockeyturnier

„Gera Cup“, Rollhockeyanlage

SEPTEMBER 2014

4. – 6. 9. | Gärtnermarkttag

Fr., 5. 9. | Volleyball „Saisonopening 2014“

16 – 23 Uhr, Pannordfalle

5. + 6. 9. | PROtect GERA – Messe + Ausstellung

Fachkonferenz Katastrophenschutz, KUK

Sa., 6. 9. | „Flammende Sterne“

Sa., 6. 9. | Kultur im Küchengarten

15 Uhr

Do., 11. 9. | Inlinespeedskating

„Wir skaten zur WM nach Südamerika“

7 – 22 Uhr, Rollschnelllaufanlage

So., 14. 9. | Tag des offenen Denkmals

So., 14. 9. | Tierpark- und Dahlienfest

Mi., 17. 9. | „eropräzisa“ Nachwuchs-Bahn-Cup

6. Lauf, 16.30 Uhr, Radrennbahn

Mi., 24. 9. | „eropräzisa“ Nachwuchs-Bahn-Cup

7. Lauf, 16.30 Uhr, Radrennbahn

Mi., 24. 9. | 12. Laufen mit Herz

17 – 18 Uhr, Stadion der Freundschaft

DAK, Zabel-Gymnasium

Do., 25. 9. | Deutsches Sportabzeichen

16.30 – 18.30 Uhr, Stadion der Freundschaft

26. – 27. 9. | Bauernmarkt

Sa., 27. 9. | Kultur im Küchengarten

15 Uhr

So., 28. 9. | 3. fahrRad!Tag

10 – 17 Uhr, Rollschnelllaufanlage – Gessental –

Ronneburg – Stadt Gera

OKTOBER 2014

2. – 5. 10. | Höhlenfest

Festumzug durch die Innenstadt, 4.10., ab 14 Uhr

Fr., 3. 10. | „eropräzisa“ Nachwuchs-Bahn-Cup

7. Lauf und Saisonabfahren, 16.30 Uhr, Radrennbahn

So., 5. 10. | verkaufsoffener Sonntag

Do., 9. 10. | 9. Löwenspiele KITA's

9 – 13 Uhr, Pannordfalle

Sa., 18. 10. | WIR-Gesundheitstag **WIR!**
...sind dabei.

ehem. Marktkauf, Ihre Genossenschaften in Gera

18. – 19. 10. | Internationales Rollhockey-Turnier

der Mädchen (U15) „Mini-Euro-Cup“

9–18 Uhr, Pannordfalle

18.10. – 2.11. | Volksfest

Hofwiesenparkplatz (ab 6.11. wieder nutzbar)

WEITERE VERANSTALTUNGEN 2014

28.9. – 5.10. | Festwoche 777 Jahre Stadtrecht

18.10. – 2.11. | Herbstvolksfest

So., 2. 11. | verkaufsoffener Sonntag

Sa., 15. 11. | 18. Geraer Kinderschwimmfest

Sa., 15. 11. | Fußball „17. Justiz-Cup“

27. 11. – 23. 12. | Geraer Märchenmarkt

So., 30. 11. | verkaufsoffener Sonntag

Sa., 27. 12. | 45. Silvesterlauf

Weitere Veranstaltungen unter www.gera.de > Reiseziel Gera und unter www.gera-veranstaltungen.de
Änderungen vorbehalten. Stand Mai 2014

4. JULI – SOMMERFEST IN LANGENBERG

Das traditionelle, gemeinsame Sommerfest vom Kommunikationszentrum (Träger Thüringer Arbeitsloseninitiative e.V.), der Stadtteilbibliothek (Träger Reha Stadtroda gGmbH) und unserer Genossenschaft findet in diesem Jahr am 4. Juli am bekannten Ort, in der Wendeschleife Zu den Wiesen 12 – 22 statt.

Wir haben das schöne Sommerwetter bestellt und laden alle Langenberger ein, mit uns zu feiern. Mit dabei sind wieder die Kinder der Grundschule „Astrid Lindgren“. Musik von der „Scheibe“ wird für den musikalischen Hintergrund sorgen und die Reha Stadtroda öffnet

die Bibliothek für unsere Gäste und bietet selbstgebastelte Präsente und „ausgelesene“ Bücher zum Verkauf. Eingeladen sind auch die Mitarbeiter der Diakonie, die mit Gesundheitstipps zur Hand sein werden.

Wie immer werden wir von den Mitarbeitern des Komm.Zentrums hervorragend mit Kuchen und Rostern versorgt und wie fast immer liegen beim Schachclub bestimmte die Bretter und Figuren zum Probetraining bereit.

Für unsere großen und kleinen Gäste auch aus anderen Stadtteilen gibt es ein buntes Programm.

Wir freuen uns auf Sie!





WIR!

**... erfüllen
Kinderwünsche**



WIR! ... sagen

Ihrem Nachbarn Dankeschön.

WIR – die Geraer Wohnungsgenossenschaften erfüllten im vergangenen Jahr bereits zum zweiten Mal Kinderwünsche in der Vorweihnachtszeit.

Die Zahl der eingereichten Anmeldungen für die Feier wächst von Jahr zu Jahr. Das freut die Genossenschaften. Auf Grund der großen Resonanz wird auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier stattfinden. Märchenoma, Weihnachtsmann und Weihnachtsengel sind natürlich wieder dabei.

Genossenschaftskinder können sich per Wunschzettel, welcher rechtzeitig im Internet veröffentlicht und in den Genossenschaften ausliegt, bewerben. Der Termin für die Feier wird per Hausaushang bekannt gegeben.

WIR suchte auch in diesem Jahr wieder nach einem Mitglied aus unseren fünf Geraer Genossenschaften und eine ganz engagierte Hausgemeinschaft, die im Sinne des Genossenschaftsgedanken zum Beispiel durch uneigennützigte Nachbarschaftshilfe, Organisation von Hausgemeinschaftstreffen oder besondere Bereitschaft bei der Pflege von Haus und Außenanlagen auf sich aufmerksam gemacht haben.

Dank zahlreicher Einsendungen und Lobbriefe sind **WIR** fündig geworden. Nach einer gemeinsamen Prüfung stehen die beiden Gewinner fest:

Über einen Geldpreis in Höhe von 500 Euro dürfen sich die Hausgemeinschaft der „Glück Auf“ in der Eiselstraße 31 und Waltraud Horn aus der Schwarzburgstraße 32 (Mitglied der WBG Aufbau) freuen. Die Wertschecks wurden am 6. Mai überreicht.

Von unseren Bewohnern eingesendete Vorschläge, werden wir auch im nächsten Jahr wieder vorlegen.

Vielen Dank für Ihr Engagement!



...laden ein:

**zum Gesundheitstag, 18.10.2014, 9 bis 16 Uhr
ehemals Marktkauf, Wiesestraße 202**

- Informationsstände
- Gesundheits-Checks
- Aktivangebote
- Arzt-Vorträge
- Kinderprogramm

Hier wohnt das WIR!
Ihre Genossenschaften in Gera

Der Eintritt ist frei!





Hier wohnt das **WIR!**
Ihre Genossenschaften in Gera

WIR! Kinderfest

im Tierpark Gera · 25.05.2014 · 10 bis 16 Uhr

Programmhöhepunkte:

- 10.15 Uhr** Zaubershow mit Sven
- 11.30 Uhr** Löwen-/Leopardenfütterung
- 11.45 + 14.30 Uhr** Die Lips Papageienshow
- 12.30 + 14.00 Uhr** Ballonfigurenkünstler
- 13.00 + 15.15 Uhr** Schindlers Puppenshow
- 14.00 Uhr** Pony-Esel-Streichelzoo
- 15.00 Uhr** Affenfütterung

Attraktionen:

- ✓ Tiertaufe
- ✓ Ponyreiten
- ✓ große Puzzleaktion
- ✓ Kinderschminken
- ✓ Hüpfburg
- ✓ Tierpark-Quiz

Die Geraer Wohnungsgenossenschaften unterstützen den freien Eintritt für alle Kinder bis 16 Jahre!



Wenn die bunten Wimpel wehen ...

Wimpelketten als Schmuck zum Kinderfest werden von der WG „Neuer Weg“ eG, vor allem in Zusammenarbeit mit den Besuchern des Kreativ-Treffs der MAK 51 hergestellt.

Frau Vetterlein (Bild) aus dem Maienweg hat in fleißiger Vorbereitung auf das Treffen schon mehr als 25 Meter lange Wimpelketten genäht. Unsere Ketten erreichen eine Länge von fast 50 Metern.

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer.

AUFRUF:

Komm unseren WIR-Stand besuchen und bau bei uns ein Vogelhäuschen oder bemale eine große Blume.

Wenn deine Eltern oder Großeltern keinen eigenen Garten haben, kannst du dein Vogelhaus auch gern dem Tierpark spenden. Die Mitarbeiter hängen es dann in der Nähe des Hauptweges auf, du kannst es immer bestaunen und vielleicht einmal sogar eine Vogelfamilie darin entdecken. Freue dich auf jeden Fall auf eine Menge Farbspaß.

Außerdem kannst du beim WIR-Tierpark-Quiz tolle Preise gewinnen:

- 1. bis 3. Platz** Tierpark-Jahreskarte für eine Familien
- 4. Platz** Tierpfleger für einen Tag
- 5. bis 6. Platz** Tierpark-Jahreskarte für ein Kind

Die glücklichen Gewinner werden bekanntgegeben und benachrichtigt.



VEREINSLEBEN



COMPUTERTREFF GERA E.V.

Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera, Telefon: (0365) 5514640 oder 7102264, www.computertreff-gera.de

Der Computertreff bietet auch in diesem Jahr wieder folgende Kurse an:

PC-Grundkurs

26. – 28./29. 5. | 16. – 19. 6. | 23. – 26. 6. | 14. – 17. 7. | 21. – 24. 7. | 11. – 14. 8. | 18. – 21. 8. | 8. – 11. 9. | 15. – 18. 9. | 6. – 9. 10. | 13. – 16. 10.

Internet-Grundkurs

2. – 6. 6. | 30. 6. – 3. 7. | 28. – 31. 7. | 25. – 28. 8. | 22. – 25. 9. | 20. – 23. 10.

digitale Bildbearbeitung

10. – 13. 6. | 7. – 10. 7. | 4. – 7. 8. | 1. – 4. 9. | 29. 9. – 2. 10. | 27. – 30. 10.

In den Arbeitsgruppen **Foto, Video** sowie „**Ich und mein Computer**“ unterstützt der Computerclub bei Fragen mit Rat und Tat.

Computerkurse auch in Langenberg! Nähere Infos in der Stadtteilbibliothek.

Für jeweils vier Internet-Einsteiger sponsert die WG „Neuer Weg“ eG die Kurse.

Anmeldungen im Computertreff oder bei der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG.

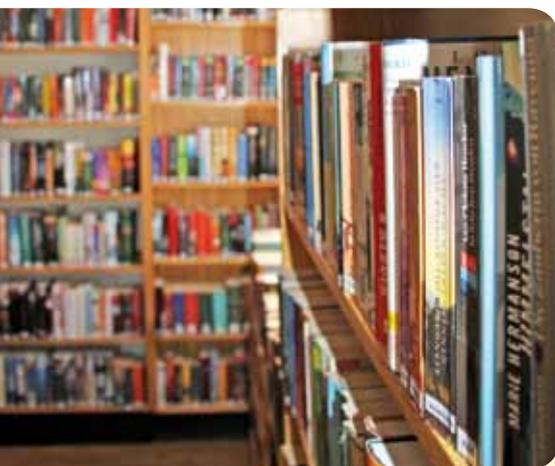


KOMMUNIKATIONS- UND SELBSTHILFEZENTRUM

Zu den Wiesen 20, 07552 Gera-Langenberg, www.thueringer-arbeitsloseninitiative.de

Nähere Infos zu verschiedenen individuellen Angeboten und zum weiteren Programm erhalten Sie im Komm.Zentrum und auf der Website der WG „Neuer Weg“ eG.

ständiges Angebot:	Montag	9 – 12 Uhr	Handarbeit und Basteln
	Dienstag	9 – 12 Uhr	Sprechzeit der allgemeinen Beratung
		9 – 16 Uhr	ganztägige Hilfe bei Behördengängen
		15 – 16 Uhr	Gymnastik im Kindergarten
	Mittwoch	19 – 20 Uhr	Gymnastik in der Regelschule
Donnerstag	13 – 17 Uhr	Sprechzeit der allgemeinen Beratung	
Freitag	10 – 12 Uhr	Einkaufshilfe für kranke und betagte Bürger	
aktuelle Termine:	Do., 22. Mai	14.00 Uhr	Seniorenkaffee, Herr Geiling erzählt Geschichten von Langenberg
	Di., 27. Mai	9.30 Uhr	Wandern zum Sportpark Lusan (Treffpunkt Haltestelle Langenberger Straße)



REGIONALBIBLIOTHEK LANGENBERG

Eine Schmöckerstube für alle

Die Tagesstätte des Reha-Zentrums Stadtroda gGmbH betreibt eine öffentliche Bibliothek in Gera-Langenberg.

Sie ist klein, aber fein – und sie macht Leseratten glücklich: die „Schmöckerstube“, eine Bibliothek, die von den Langenbergern gerne genutzt wird. Immer mehr Leser nutzen die „Schmöckerstube“, die einen wichtigen Beitrag zur Versorgung mit Büchern im Stadtteil Langenberg leistet. Es besteht ein Haustürservice für ältere Bürger und behinderte Menschen, welche die Bibliothek nicht mehr selber aufsuchen können. Auch regelmäßige Leseabende werden veranstaltet, in deren Rahmen Autoren ihre Werke vorstellen können. Spezielle Veranstaltungen und Führungen für Kinder, Schulen und Kindergärten

sollen helfen, junge Leser an das Medium Buch heranzuführen.

Das Projekt lebt ausschließlich von Spenden. Es hilft jeder Euro. Auch gebrauchte Bücher, besonders gut erhaltene Sachbücher, die in den letzten 20 Jahren erschienen sind, auch Reiseführer (ab 2005), Spiele und DVDs werden zur Modernisierung des Bestandes benötigt.

Rehabilitations-Zentrum Stadtroda gGmbH

August-Bebel-Straße 12, 07551 Gera

Bücherei: Telefon 0365 7734499

Zu den Wiesen 22, 07552 Gera-Langenberg

aktuelle Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 12 und 14 – 17 Uhr

Donnerstag 10 – 12 und 14 – 18 Uhr

WIR MACHEN MIT. SIE AUCH?

WOHNUNGSUNTERNEHMEN IN GANZ DEUTSCHLAND UNTERSTÜTZEN DIE DESWOS. SIE KÖNNEN AUCH HELFEN – MIT IHRER KLEIDERSPENDE.

Wussten Sie,

... dass jeder von uns in Deutschland schätzungsweise 12 kg Bekleidung und 4 Paar Schuhe pro Jahr verbraucht? Davon landen leider immer noch fast 350.000 t Alttextilien im Restmüll.

... dass für jedes Kilogramm Baumwolle – z.B. zur Herstellung eines Pullovers im Sudan – 29 m³ Wasser benötigt werden?

... dass Alttextilien ebenso wie Metall, Papier oder Glas, noch eine Weiternutzung oder neue Wertschöpfungskette vor sich haben könnten?

Drei gute Gründe, den unmodernen Pullover, die gut erhaltene Hose und das alte Bettlaken in einen DESWOS-Textilcontainer in Ihrer Nähe zu spenden.

Mit Ihrer Kleiderspende fördern Sie Hilfsprojekte in den Entwicklungsländern und den Schutz von natürlichen Ressourcen.

Die DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V.) engagiert sich als gemeinnützige Organisation durch die Sammlung von Altkleidern für Mensch und Umwelt. Aus einem Altkleidercontainer erlösen wir jährlich ca. 150 – 300 Euro für unsere Projekte.

Was hat die DESWOS davon?

Diese Erträge helfen der DESWOS bei ihren Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika. Wann immer möglich, fördert sie mit dem Sammlungsergebnis Projekte des Textilsektors, z. B. bei der Ausbildung von Mädchen als Schneiderinnen, beim Aufbau von Werkstätten und Wohnheimen oder Heimarbeit als Schritt in die Selbständigkeit zur Unterstützung der Familien.

Was passiert mit den Textilien?

Die Container werden etwa wöchentlich von anerkannten und zertifizierten Sammel- und Recyclingunternehmen entleert. Die Verwertung unterliegt den strengen Auflagen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Textilien gehen an einen Sortierbetrieb und werden dort nach Qualitäten getrennt und sicher verpackt.

Tragbare Kleidung geht in Second-Hand-Läden bei uns und in Nachbarländern.

Weitere Kleidung und Textilien werden in Ballen gepresst und von Händlern in Entwicklungsländern gekauft. Diese gehen auf die Märkte der Städte und Dörfer und bedienen auch dort Käufer mit wenig Kaufkraft.



Positiver Nebeneffekt:

Der Handel mit „Mitumba“ (Swahili für „Bündel“) gibt vielen Kleinhändlern, ambulanten HändlerInnen, SchneiderInnen, WäscherInnen und BüglerInnen in Afrika eine Arbeit. Kleidung wird nach Kundenwünschen umgearbeitet. Es wird oft getragene Marken- und Qualitätsware gekauft, denn Billigtextilien vertragen keine ruppige Handwäsche. Verschlossene Textilien werden als Fasern und Rohstoffe in der Industrie u.a. zur Isolierung, Dämmung und Polsterung verarbeitet. Leider landet auch Müll in den Containern. Das ist nicht nur ein Ärgernis für die ArbeiterInnen in den Sortierbetrieben, denn Müll muss teuer entsorgt werden.

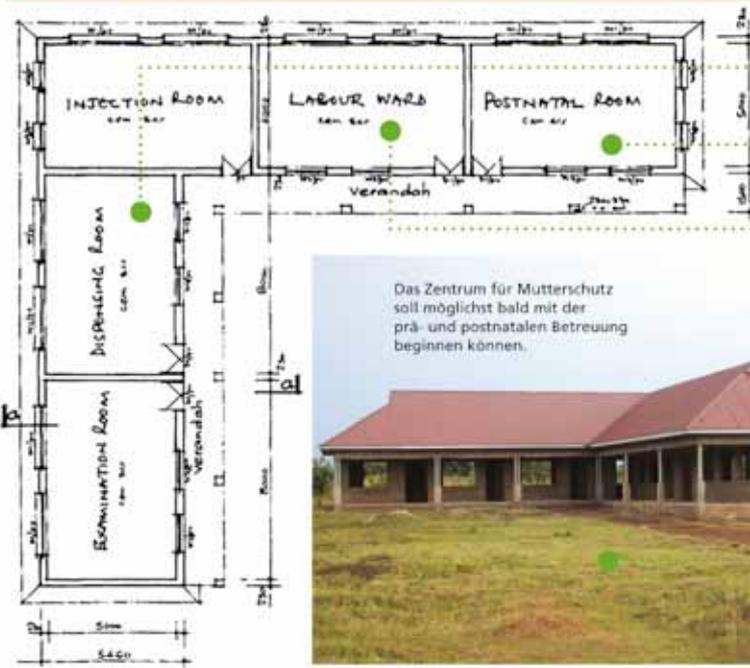
i Wünschen Sie weitere Informationen? Unter www.deswos.de erfahren Sie mehr.

Quelle: DESWOS, 1.7.2013

Für die Fertigstellung des Gebäudes sowie die technische und medizinische Ausstattung des Zentrums für Mutterschutz der DESWOS im Kamuli Distrikt, Uganda, benötigen wir dringend weitere Spenden!

Die Müttersterblichkeit ist in Uganda um das 50-fache höher als in Deutschland. Bitte helfen Sie, damit das Zentrum in Betrieb genommen werden kann. Zum Schutz des Lebens von Müttern und Neugeborenen!

SO WIRKT IHRE HILFE:



Das Zentrum für Mutterschutz soll möglichst bald mit der prä- und postnatalen Betreuung beginnen können.

60 €
sichern ein **Geburtshilfset** mit unter anderem Nabelklemme und -sichere, sterilen Handschuhen – von Hebammen auch mobil einsetzbar.

120 €
werden für einen **Handbeatmungsbeutel** benötigt – erste Hilfe für Säuglinge, die nach der Geburt nicht eigenständig atmen.

600 €
Euro kostet ein hygienisches **Entbindungsbett** – für eine sichere Geburt im Kreissaal.

4.000 €
und Sie rüsten das Zentrum mit einem **Resuscitator** aus – einer Maschine, die im Notfall beatmet, wärmt und damit das Leben von Neugeborenen, vor allem Frühchen, retten kann.

Türen: 1.737 €
Fenster: 1.158 €
Feuerlöscher: 579 €

Rohrleitungen für die Wasserversorgung: 3.907 €

Vielen Dank!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern viel Glück & Gesundheit im weiteren Leben und dass sie sich immer wohlfühlen beim „Neuen Weg“!

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die in den Monaten April und Mai einen runden Geburtstag feiern konnten oder das stolze Alter von 80 Jahren erreicht haben:

Maritta Buechner 60 Jahre
Siegfried Matias 60 Jahre

Wilfried Urban 70 Jahre
Rita Ziese 70 Jahre
Ursula Göpel 70 Jahre
Paul Riedesel 70 Jahre
Jutta Rössner 70 Jahre
Heinz Schwarz 70 Jahre
Ute Golbs 70 Jahre

Regina Berkner 75 Jahre
Josef Liebisch 75 Jahre
Jürgen Wahren 75 Jahre
Sigrid Berger 75 Jahre

Georg Mooser 80 Jahre
Ingeborg Dischmann 80 Jahre
Rudolf Muth 80 Jahre

Gudrun Wolfrum 81 Jahre
Ingeborg Muth 81 Jahre
Wolfgang Voigt 81 Jahre
Siegfried Heinrich 81 Jahre
Irmgard Plank 81 Jahre
Erika Weiser 82 Jahre
Irene Hopp 82 Jahre
Gerhard Krämer 84 Jahre
Ingeburg Golde 85 Jahre
Helga Dobers 87 Jahre
Johanna Förtsch 87 Jahre
Hella Sittig 89 Jahre
Gertraud Flache 91 Jahre
Liesbeth Heyne 92 Jahre



IHR SCHÖNSTER BLICKFANG

Zeigen Sie uns Ihren schönsten Schnappschuss oder Ihren Lieblingsplatz! Senden Sie Ihr Foto mit Name, Aufnahme-datum, -ort und vielleicht einer kurzen Erklärung/Geschichte dazu bis 30. August 2014 an: wohnen@wg-neuerweg.de oder als Ausdruck per Post. Die besten Aufnahmen veröffentlichen wir in einem Kalender. Die auserwählten Fotografen erhalten eine kleine Überraschung!

STOLZE ELTERN UND GROSSELTERN GESUCHT.

Für alle frischgebackenen Eltern ist das neugeborene, kleine Glück das Größte auf der ganzen Welt. Und mindestens genauso aufgeregt und übergücklich sind die Großeltern.

Teilen Sie Ihre Freude mit uns und senden Sie uns Name, Geburtstag, Adresse und vielleicht auch ein Foto von Ihrem Sprössling und freuen Sie sich auf eine kleine Überraschung.

Denn auch wir möchten unsere neuen (vielleicht zukünftigen) Mieter oder Mitglieder herzlich willkommen heißen und der Familie alles Gute auf Ihrem „Neuen Weg“ wünschen.



INHABERSCHULDVERSCHREIBUNG – ANLAGE UND INVESTITION ZUGLEICH!



Seit 2009 gibt die Genossenschaft Inhaberschuldverschreibungen an ihre Mitglieder heraus. Das Interesse der Mitglieder an dieser Form der Geldanlage ist bemerkenswert hoch. Der Zins liegt deutlich über dem anderer Anbieter mit vergleichbarer Laufzeit. Die rege Inanspruchnahme stärkt die Innenfinanzierung der Genossenschaft und gestattet uns, kleinteilige Investitionsmaßnahmen in den Wohnungsbestand mit kurzer Rückflussdauer aus diesen Mitteln zu finanzieren. Auch nach Anpassung der Konditionen an das Zinsniveau durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 12. Juli 2014 sind diese im Vergleich zum Kapitalmarkt für unsere Mitglieder nach wie vor sehr attraktiv. Längere Anlagezeiträume wurden begünstigt.

Ihre Vorteile:

- Als Mitglied Ihrer Genossenschaft haben Sie direkten Einblick in die wirtschaftlichen Zahlen zur Entwicklung des Unternehmens.
- Ihre Anlagen werden direkt vor Ort zur Aufwertung des Wohnungsbestandes für Sie nachprüfbar eingesetzt und stärken das Unternehmen bei dem Sie Anteilseigner sind.
- Attraktive Zinsen lassen Sie an der positiven Entwicklung doppelt teilhaben.

Auf einen Blick:

- Ausgabe und Rücknahme erfolgt gebührenfrei ohne Abschläge
- Jährliche Zinszahlung
- Urkunden sind übertragbar
- Stückelung in 500 €-Schritten möglich
- Nur für Mitglieder der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

Laufzeit Mindestbetrag	2 Jahre	3 Jahre Zins	5 Jahre
Typ 1 ab 1.000,- €	2,60%	3,00%	3,20%
Typ 2 ab 5.000,- €	2,80%	3,20%	3,40%
Typ 3 ab 10.000,- €	3,00%	3,40%	3,60%

Konditionen nur noch bis September 2014 gültig!

Es beraten Sie:



Antje Keller
Telefon (0365) 82550-77
 sowie die beiden Vorstände
Dr. Wolfgang Groeger und
Rita Schmidt
Telefon (0365) 82550-6

WERBEN SIE IHRE ZUKÜNFTIGEN NACHBARN SELBST...

Bitte ausschneiden und an die Geschäftsstelle senden oder persönlich abgeben.



Mitglieder
+ Mieter
werben



Bei der Vergabe von Wohnungen wird immer deutlicher: Wer sich beim „Neuen Weg“ wohlfühlt, spricht darüber mit Bekannten und Freunden. So wird sozusagen von Mund zu Mund Werbung gemacht. Das nützt der Genossenschaft und jedem Mitglied.

Dafür möchten wir **Danke** sagen! Wir erlassen Ihnen **zwei Kaltmieten**, wenn durch ihre Empfehlung Wohnraum vermietet wird.

Mitglied/Mieter	Name <input type="text"/>	Vorname <input type="text"/>
Anschrift <input type="text"/>		
vermittelte Wohnung zukünftiges/r Mitglied/Mieter	Name <input type="text"/>	Vorname <input type="text"/>
Anschrift <input type="text"/>		

So erreichen Sie uns



GESCHÄFTSSTELLE



WOHNGENOSSENSCHAFT „NEUER WEG“ eG

Schmelzhüttenstraße 36 · 07545 Gera
Telefon: (0365) 82550-6
Fax: (0365) 82550-82
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
Internet: www.wg-neuerweg.de

Geschäftszeiten: Mo./Di./Do. 7.00 – 17.00 Uhr
Mi. 7.00 – 18.00 Uhr
Fr. 7.00 – 13.00 Uhr

Sprechzeiten: Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sekretariat

Barbara Cwielong
Telefon: (0365) 82550-6

Betriebskosten

Katja Pfannenschmidt
Telefon: (0365) 82550-882
E-Mail: katjapfannenschmidt@wg-neuerweg.de

Mietenbuchhaltung, IHS und Mitgliederwesen

Antje Keller
Telefon: (0365) 82550-77
E-Mail: antjekeller@wg-neuerweg.de

Buchhaltung

Beate Unger
Telefon: (0365) 82550-74

Technik und Service

Susann Prüfer-Albrecht
Telefon: (0365) 82550-86

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Maria Riedel
Telefon: (0365) 82550-73
E-Mail: mariariedel@wg-neuerweg.de

WOHNGEBIET LANGENBERG UND BIEBLACH-OST



Hausverwalterin

Gabriele Heine
Telefon: (0365) 82550-72
E-Mail: gabrieleheine@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Roland Acker, Jens Winkler

Hausmeisterbüro

Steinbeckstraße 23
Sprechzeit: jeden Donnerstag
16.00 – 17.00 Uhr

WOHNGEBIET LUSAN UND ZWÖTZEN



Hausverwalter

Daniel Zimmermann
Telefon: (0365) 82550-71
E-Mail: danielzimmermann@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Norbert Flache, Lutz Massinger

Hausmeisterbüro

Zeulsdorfer Straße 71, EG
Sprechzeit: jeden letzten Dienstag
im Monat
15.00 – 16.00 Uhr

WOHNGEBIET BIEBLACH UND STADTMITTE



Hausverwalterin

Annett Schwendel
Telefon: (0365) 82550-84
E-Mail: annetschwendel@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Rolf Meißner

Hausmeisterbüro

A.-S.-Makarenko-Straße 51
Sprechzeit: jeden Dienstag
15.00 – 17.00 Uhr

AUFSICHTSRAT

Dr. Wolfgang Neudert
Wolfgang Radon
Peter Tasche
Claudia Tiepner
Albrecht Ränger

VORSTAND

Rita Schmidt
Dr. Wolfgang Groeger

HAVARIEDIENST

Firma bauINTERN Service GmbH
Telefon: (0365) 737980
(nur außerhalb der Geschäftszeiten nutzen)